

Feste Stelle annehmen?

Beitrag von „try“ vom 20. Januar 2011 13:44

Hallo Adriana,

du solltest bei deiner Entscheidung für oder gegen diese Stelle langfristig denken.

Bei mir war es damals so, dass es einfach keine feste Stelle in der GS für mich gab. Ich bin dann zur Hauptschule, obwohl ich das vorher nie wollte.

Im Vorfeld habe ich mir ein Jahr "Probezeit" gegeben. Wenn ich dann nicht zurecht gekommen wäre, hätte ich aufgehört, mir etwas anderes gesucht, bzw. die Familienplanung in Angriff genommen.

Wider Erwarten ging es mir an der Hauptschule ganz gut und ich bin bis zur Elternzeit geblieben. Zum Ende der Elternzeit habe ich dann doch einen Versetzungsantrag in die Grundschule gestellt, da mir das mit den Kleinen einfach mehr zurück gibt. Der Wechsel hat geklappt.

Du musst also überlegen, ob es für dich Möglichkeiten gäbe, wie du im Zweifelsfall agieren würdest, wenn du an der Schule absolut nicht zurecht kommst:

Gibt es Fortbildungsmöglichkeiten, könntest du dich wegbewerben, könntest du deine Familienplanung beschleunigen, oder steht vielleicht ein Umzug an, der eine Versetzung erforderlich machen würde.

Ich weiß, es ist eine schwere Entscheidung, aber du kannst froh sein, dass du wählen kannst (auch wenn es nicht deine "Erstwünsche" sind).

Liebe Grüße

try

PS: Das Einarbeiten in eine andere Schulform ist zwar zeitaufwendig, aber man bekommt das hin. Man ist durch das Referendariat gewohnt sich anzupassen. Außerdem fordert eine volle Stelle in einer "normalen" Schule einen "Anfänger" auch sehr intensiv